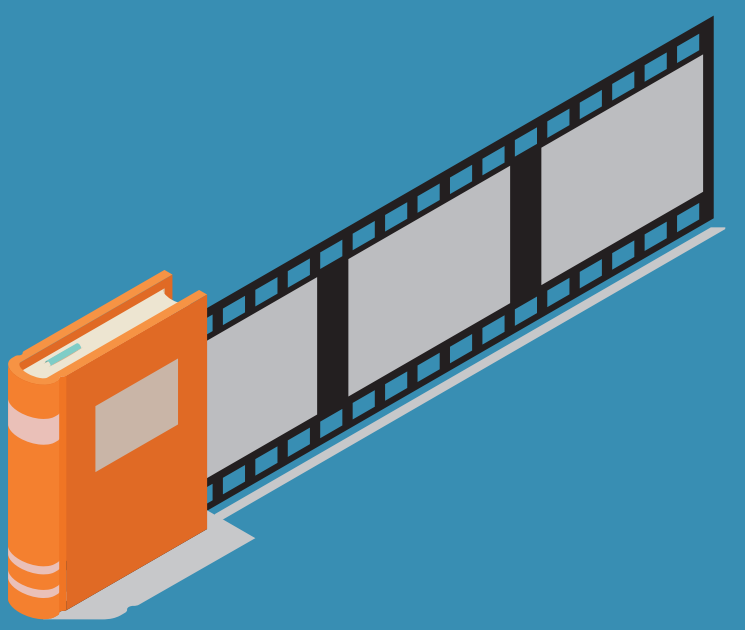

LITERATURVERFILMUNGEN
ADAPTION UND INTERPRETATION

ÖFFENTLICHE RINGVORLESUNG AN DER PHILOSOPHISCHEN FAKULTÄT DER UNIVERSITÄT MANNHEIM

Dienstags 17:15-18:45 Uhr
Universität Mannheim,
Schloss EO 145 (Bürgerhörsaal)

12. SEPTEMBER: Thomas Wortmann, Regine Zeller: Literatur/Film: Als die Bilder das Erzählen lernten. Und: Wie man sich selbst (nicht) beschenkt. Frank Beyers „Spur der Steine“ (1966)
19. SEPTEMBER: Jochen Hörisch: Wieviel Intellektualität verträgt ein Film? Zur Verfilmung des „Zauberbergs“ (1982)
26. SEPTEMBER: Regine Zeller: Von Tod und Wiederauferstehung des Kriminalfilms. Friedrich Dürrenmatts „Versprechen“ und seine Verfilmungen
10. OKTOBER: Anja Peltzer: Gewalt ist nicht schwarzweiß. Authentisierungsstrategien von Gewalt in der filmischen Adaption des Frank-Miller-Comics „Sin City“ (2005)
17. OKTOBER: Sandra Beck: Erzählungen vom kleinen Widerstand im großen Kino. Filmische Adaptionen von Hans Falladas „Jeder stirbt für sich allein“ (1946)
24. OKTOBER: Justus Fetscher: Wiederaufnahme, absurd. Orson Welles’ „The Trial“ (1962) nach Kafka
07. NOVEMBER: Inci Bozkaya: Drachen, Ritter und schöne Frauen aus alten mæren auf der Leinwand. Möglichkeiten der filmischen Adaption von mittelalterlicher Literatur
14. NOVEMBER: Cornelia Ruhe: „Born to dominate your sex and avenge my own“. Der Krieg der Geschlechter in verschiedenen Verfilmungen von Choderlos de Laclos’ „Gefährliche Liebschaften“
21. NOVEMBER: Stefan Glomb: Shakespeares Nazikönig: Richard Loncraines „Richard III“ (1995)
28. NOVEMBER: Ralf Haekel: Remediating „Sherlock“: „The Abominable Bride“
05. DEZEMBER: Christoph Weiß: „Träumen Androiden von elektrischen Schafen?“: „Blade Runner“ (Ridley Scott), „Minority Report“ (Steven Spielberg) und andere Filme nach Vorlagen von Philip K. Dick

Organisation: Seminar für Deutsche Philologie

UNIVERSITÄT MANNHEIM